

10 Jahre Rottauer Dorfladen – viel Regionales in den Regalen

Beitrag

Seit 10 Jahren betreibt Christa Summerer in der Dorfmitte von Rottau einen Laden für den täglichen Bedarf. Entstanden ist das Engagement bei einer Bürgerversammlung als das Fehlen eines Dorfladens zur Sprache kam. „Da habe ich spontan gesagt, das könnte ich machen, wenn die Rottauerinnen und Rottauer das unterstützen und auch wirklich zum Einkaufen kommen“ – so die ehemalige Gemeinderätin und Dritte Bürgermeisterin des Marktes Grassau.

Nur einen Einkaufsladen zu führen war der gelernten Apotheken-Helferin zu wenig. „Kontakt mit Kunden war ich gewohnt und das hat mir auch immer gut gefallen, bei einem Lebensmittelgeschäft ist dieser persönliche Kontakt sicher noch intensiver. Was mich aber noch viel mehr bewegt hat, war der Gedanke, die Regale mit den vielen bei uns vorhandenen regionalen Produkten zu füllen“ – so die Chefin eines Ein-Frau-Ladens, die lediglich an Wochenenden noch eine personelle Unterstützung braucht. „Im Laufe der zehn Jahre habe ich die Gewohnheiten und Wünsche der Rottauer, Grassauer und auch vieler weiterer Gäste gut kennenlernen dürfen. Das bestätigt, dass mein Schwerpunkt auf regionale Produkte und Lebensmittel genau richtig war“. Im Grunde genommen ist der Dorfladen in Rottau ein steter Bauernmarkt, dazu meint die leidenschaftliche Unternehmerin: „Auf einigen Bauernmärkten auch im Chiemgau gibt es zuweilen Verkaufsstände, die von weit herkommen, bei mir im Laden lege ich neben der Qualität auch Wert darauf, dass die Lieferwege möglichst kurz sind“. Besonders kurze Wege gibt es dann, wenn die Rottauer Bauern selbst liefern, das ist zum Beispiel in Obst- und Honigernte-Zeiten sowie bei Gemüse oder im Advent mit Daxen.

Zusätzlich Post-Dienste und Wurstsemmel-Whatsapp-Bestell-Service

Zum regelmäßigen Sortiment gehören zum Beispiel Freilandeier und Nudeln vom Wastlhof in Prien-Elperting, Käse vom Lochnerhof am Samerberg, Senf aus Marquartstein, Tomaten und Paprika aus Kirchweidach, Bäckerwaren von der Bäckerei Obermaier in Bernau, Milchprodukte vom Berchtesgadener Land sowie von Sternenfair, verschiedene Mehle von der Ramsl-Mühle in Wildenwart, Öle aus Schnaitsee, Getränke aus dem Landkreis Traunstein (Hofbräu Traunstein, Steiner-Bräu, Schönramer und Adelholzener) sowie Kartoffeln, die mangels örtlicher Anbauer aus Niederbayern kommen. Der Dorfladen mit Getränkemarkt bietet auf 70 Quadratmetern alles, was zum täglichen Bedarf gehört, unter anderem von der Schuh-Creme bis zur Post-Annahmestelle.

Darüberhinaus beliefert auf Bestellung Christa Summerer die Bernauer Schule mit Schul-Obst und für die Gemeinde Grassau hat sie in diesen Corona-Zeiten einen gesonderten Liefer-Service. Überhaupt schwingt bei ihrer Geschäfts-Idee manch Soziales mit. So verkauft sie im Auftrag handgemachte Bastelarbeiten von Behinderten sowie Advents- und Weihnachtsdekorationen für den örtlichen VdK-Verein. Eine Besonderheit ist auch ihr Whats-App-Wurstsemmel-System, dazu sagt sie: „Wenn die Leute dann kommen, ist schon alles hergerichtet, alles geht schneller, wir haben keinen Kunden-Stau und wir können alle Abstandsregeln einhalten“. Bei Bedarf kommt sie auch außerhalb ihrer Öffnungszeiten zum Laden, der von Montag bis Samstag von 6.30 Uhr bis 12.30 Uhr sowie nachmittags (außer Mittwoch) von 15 Uhr bis 18 Uhr geöffnet hat. „Natürlich gehen meine Arbeits- über die Öffnungszeiten hinaus, aber es macht Freude, den Leuten im Ort Gutes zu tun und auch mit ihnen im Gespräch zu bleiben“ – so die Dorfladen-Chefin abschließend.

Foto/s: Hötzelsperger – Eindrücke Dorfladen in Rottau, den seit 10 Jahren Christa Summerer mit vielen regionalen Lebensmitteln betreibt


Hermann
Gewürze









Anton Hötzelsperger
29. November 2020
10 Jahre Rottauer Dorfladen – viel Regionales in den Regalen







Kategorie

1. Leitartikel

Schlagworte

1. Chiemgau
2. Dorfladen Rottau
3. Grassau